

Semester-Gedanken

Es ist sonderbar: Descartes hob den Denker aufs Podest, da wucherte der Zweifel. Als die Mythologie der Wissenschaft wich – Blitz und Donner waren nicht länger Göttersache, Zeus durfte getrost in Pension gehen – just in dem Augenblick, da die Aufklärung das Zepter übernahm, schlug die Geburtsstunde der Verschwörungstheorie. Ganz so, als kehrten die Menschen am Tor zur Erkenntnis schauernd um. Die Wissenschaft begann ihre Welt zu entzaubern. Früher hatte Gottes unergründlicher Ratschluss Katastrophen zu verantworten. Da boten Moleküle und Formelsammlungen keinen Ersatz. Sie ließen sie das wichtigste missen: Den Schuldigen. Das haben manche den Forschern nie verziehen.

Gerücht und Verschwörung, Lüge und Geheimnis bauen seither an ihrer Welt in der Welt. Hier gelten andere Regeln. Feste Überzeugungen stemmen sich jeder Erkenntnis entgegen. Die gewollte Wirklichkeit ist zäh. Was macht es, wenn arrivierte Medien sich kopfschüttelnd abwenden? Verschwörungstheoretiker bilden eigene Plattformen. Ihre Zirkel verströmen den Duft der Exklusivität. Sie alleine kennen die Wahrheit. An ihrem Universum perlen Beweis und Logik ab wie der Sommerregen an einem Cabrio-Dach.

Das wirkt mitunter lächerlich. Dann ist es nicht so schlimm. Aber es hatte zu allen Zeiten auch fatale Folgen. Wer schuld ist am Unglück der Welt, hat sein Recht auf Leben verwirkt: „Hexen“ und Freimaurer, Juden und Zigeuner bezahlten ihr Anders-Sein mit ihrem Leben. So obskur die Geschichten auch waren, wurden sie doch geglaubt.

Denn der Mensch ist geradezu verliebt ins Geheimnis. Er zieht der nüchternen Ratio das dürftigste Gedankenspiel vor. Weil es ihn besser unterhält? Weil es ihm Macht verleiht über andere? Weil er lieber erfühlen als ergründen will? Wir wissen es nicht. Aber am Ende des Semesters – so viel ist sicher – wird nichts sein, wie es war.

Vorstand und Beirat, August 2019

Semesterbeitrag

Abonnement für alle Veranstaltungen EUR 155,00

Veranstaltungsort

Kulturhaus Dornbirn
Rathausplatz 1
A-6850 Dornbirn

Das Kulturhaus Dornbirn ist mit Bus und Bahn bestens erreichbar. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

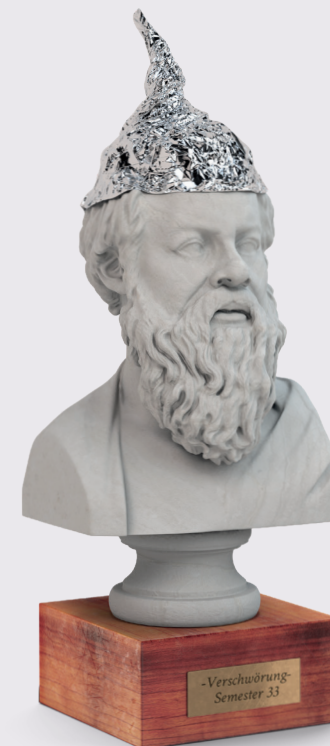
Veranstaltungsdauer

Montag, 09.30 – 11.30 Uhr

Europäische Akademie für Geschichte und Kultur e.V.

Geschäftsstelle
Birgit Brida
Letzestraße 8, A-6820 Frastanz
Telefon +43 05522 839 35
office@montagsforum.at
www.montagsforum.at

MONTAGS F O R U M



Wir danken für die freundliche Unterstützung

Dornbirner
SPARKASSE

DORNBI RN

 Vorarlberg
unser Land

illwerke vkw

Vortragssponsoring:

Anwaltskanzlei
am Marktplatz



Nichts ist, wie es scheint...

Herbstsemester 2019

23. September – 9. Dezember

Programm | 23.09.2019 – 09.12.2019

23. Sept. 2019

Nichts ist wie es scheint.
Verschwörungstheorien in
Vergangenheit und Gegenwart

PD Dr. Ralf Klausnitzer

Hochschullehrer am Institut für deutsche Literatur
an der Humboldt-Universität zu Berlin

30. Sept. 2019

Illusionen der Wahrheit. Von der Gefahr
der Gewissheit und der Nützlichkeit
des Zweifels

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Pörksen

Professor für Medienwissenschaft,
Universität Tübingen

7. Okt. 2019

Chemtrails – zwischen Meteorologie
und rechtem Verschwörungsmythos

Dr. Holm Gero Hümmler

Physiker, Managementberater

14. Okt. 2019

Zensierte Bibel? Warum die
Apokryphen ins Buch der Bücher
keinen Eingang fanden

Univ.-Prof. Dr. Josef Imbach

Emeritierter Professor für Theologie,
Universität Basel



Referenten- und
Themenänderungen vorbehalten!

21. Okt. 2019

Die europäischen Hexenverfolgungen –
Geschichte und Aktualität

PD Dr. Werner Tschacher

Akademischer Oberrat für Geschichte am
Historischen Institut der Universität zu Köln

Univ.-Doz. Dr. Manfred Tschalkner

Archivar, Vorarlberger Landesarchiv

28. Okt. 2019

Die ersten Weltumsegelungen – kein
Ergebnis von Heldentaten, sondern von
Intrigen, Machtkämpfen und Meutereien

Raoul Schrott

Schriftsteller und Literaturwissenschaftler

4. Nov. 2019

Weltherrschaft der Freimaurer?
Verschwiegene Männer zwischen
Geheimnis und Öffentlichkeit

Dr. Matthias Pöhlmann

Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

11. Nov. 2019

Klarheit schaffen!
Mit modernen kriminalistischen
Methoden auf Wahrheitssuche

Univ.-Prof. Dr. Michael J. Thali

Direktor des Instituts für Rechtsmedizin,
Universität Zürich

18. Nov. 2019

„Die Protokolle der Weisen von Zion“ –
Fakten und Fiktionen

Dr. Michael Hagemeister

Projektmitarbeiter am Lehrstuhl für Osteuropäische
Geschichte, Ruhr-Universität Bochum

25. Nov. 2019

Die Mutter aller Verschwörungen?
Der 'Gunpowder Plot' von 1605 und die
Kultur des Konspirativen in England
in der Frühneuzeit

PD Dr. André Krischer

Leitung der Arbeitsstelle für die Geschichte
Großbritanniens und des Commonwealth am
Historischen Institut der Universität Münster

2. Dez. 2019 | 09.30 – 12.00 Uhr

Brennpunkt: „Das Feindbild Jude
hat den Holocaust überlebt“

HR Mag. Meinrad Pichler

Historiker, Vorarlberg

Jan Rathje

Projektleiter Amadeo Antonio Stiftung, Berlin

9. Dez. 2019

Geheime Boten, gegnerische
Netzwerke, ideologisierte Umstürzler –
Verschwörungstheorien in der Musik

Dr. Peter Haggmann

Musikwissenschaftler